



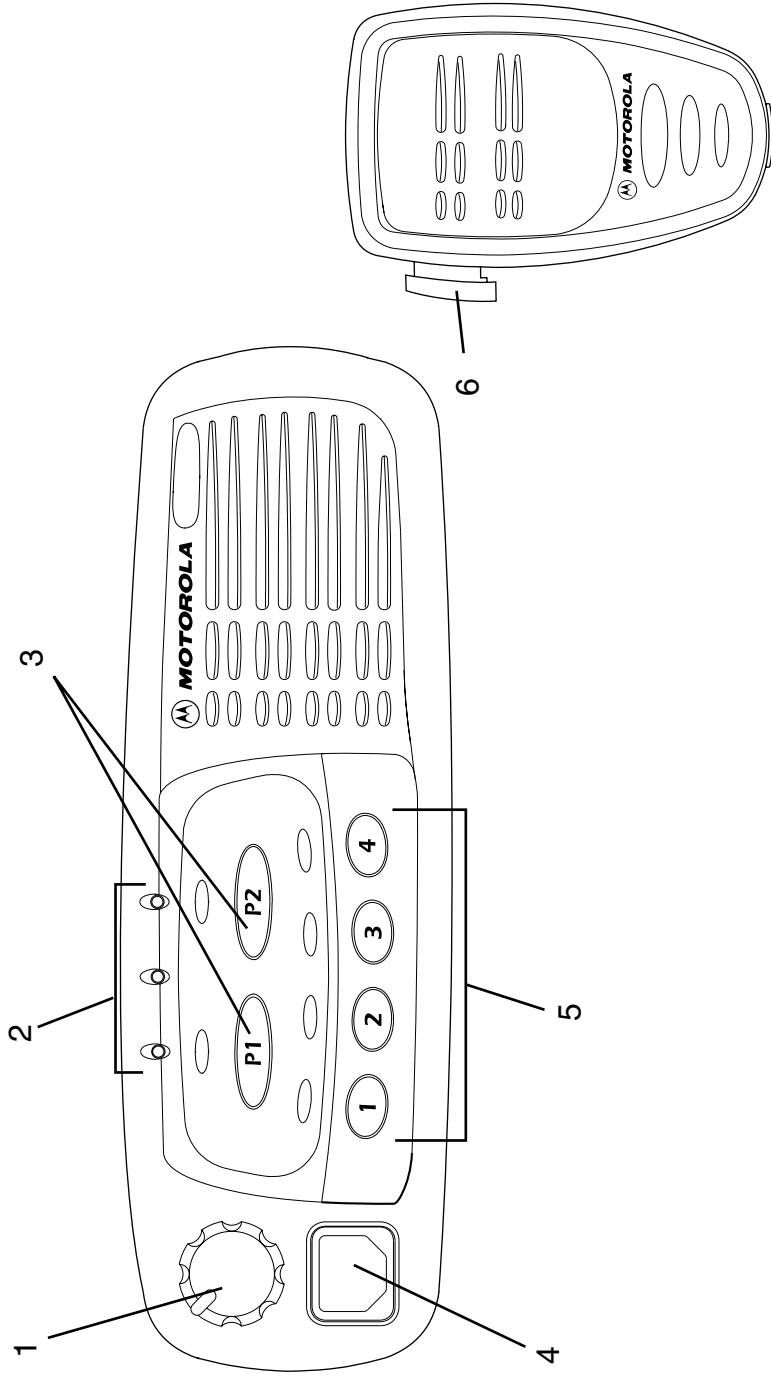
Die Professionellen Funkgeräte

GM340

Benutzerhandbuch

68P64110B88

Issue: July 2000



INHALT

Allgemeine Informationen	3	Leistungsmerkmale	13
Bedienelemente	3	Durchsageverstärker	13
Programmierbare Tasten	4	Autoradio-Stummschaltung	14
Akustische Signale	7	Extras	15
Inbetriebnahme des Geräts	9	Diktiergerät	16
Ein-/Ausschalten des Funkgeräts	9	Scannen	17
Einschaltmeldung	9	Rufweiterleitung	19
Einstellen der Lautstärke	9	Repeater umgehen	20
Auswählen eines Kanals	9	Externer Alarm	21
Absenden eines Rufs	10	Alleinarbeiterschutz	22
Empfangen eines Rufs	10	Sendeleistung	23
Abbrechen eines Rufs	10	Klangverbesserung	24
Beenden eines Rufs	10	Zusatzkarte	25
Rufmöglichkeiten	11	Sprachgesteuertes Senden (VOX)	26
Selektivrufe	11	Sperren/Entsperren	26
Absenden eines Selektivrufs	11		
Empfangen eines Selektivrufs	11		
Notruf	12		

Sicherheitshinweise	27
Sicherer und effizienter Betrieb der Sprechfunkgeräte von Motorola	27
Funkfrequenzstrahlung.	27
Elektromagnetische Störungen/Verträglichkeit.	28
Warnungen für den Betrieb	28
Fahrzeuge mit Airbag	28
Explosionsgefährdete Umgebungen.	28
Sprengkapseln und Sprengbereiche	28
Betrieb von Mobilfunkgeräten und elektromagnetische Strahlung (EME)	29
Installation der Mobilfunkantenne.	29
Feststationsbetrieb.	29
Allgemeine Gerätepflege	30

Copyright für die Computer-Software

Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte werden zum Teil mit urheberrechtlich geschützten Software-Programmen ausgeliefert, die in Halbleiterspeichern oder auf anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, insbesondere Rechte der Vervielfältigung, den Firmen Motorola Europe und Motorola Inc. vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Software-Programme, die zusammen mit den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der genannten Firmennicht kopiert oder in irgendeiner Weise reproduziert werden. Auch der Erwerb der betreffenden Produkte bedeutet in keiner Weise den Erwerb einer Lizenz für die mitgelieferten Produkte, die durch Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen der Rechteinhaber geschützt sind. Der Käufer erhält mit dem Erwerb lediglich die normale Berechtigung, das Produkt in der dafür vorgesehenen Form und in rechtmäßiger Weise zu benutzen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen des Mobilfunkgeräts GM340 der Professionellen Funkgeräteserie.

Lesen Sie bitte **vor dem Gebrauch** dieses Funkgeräts die Seiten 27 bis 30.

BEDIENELEMENTE

Die Zuordnungsnummern beziehen sich auf die Abbildungen auf den inneren Umschlagseiten.

1. Ein-Aus/Lautstärkeregler

Zum Ein- und Ausschalten des Funkgeräts und zum Einstellen der Lautstärke.

2. LED-Anzeigen

Zeigen Kanal-, Suchlauf- und Monitor-Status an sowie den Empfang eines Selektivrufs.

Grün: *Das Funkgerät ist eingeschaltet.*

Grün, blinkend: *Scannen.*

Rot: *Das Funkgerät sendet.*

Rot, blinkend: *Beim Empfang – Kanal belegt.*

Gelb: *Das Funkgerät wird gerufen oder der Monitor ist aktiv (niedrigere Priorität).*

Gelb, blinkend: *Hinweiston Anruferinnerung.*

3. Programmierbare Tasten  

4. Mikrofonbuchse

5. Programmierbare Tasten    

6. Sendetaste (PTT)

Halten Sie diese Taste zum Sprechen gedrückt und lassen Sie sie zum Zuhören los.

PROGRAMMIERBARE TASTEN

Einige Tasten Ihres Funkgeräts können so programmiert werden (mit der Funkgeräteprogrammiersoftware CPS), dass Funktionen des Funkgeräts aktiviert werden können.

Über jeder Taste befindet sich eine zugehörige LED-Anzeige. Bei Tasten, die als Kanalauswahlschalter programmiert sind, leuchtet nur die LED-Anzeige des gewählten Kanals.

Bei Tasten, die als Funktions-Ein/Aus-Schalter programmiert sind, leuchtet die LED-Anzeige, wenn die Funktion aktiviert ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Funktionen, die den Tasten P1 und P2 und den Tasten 1-4 zugewiesen werden können.

Die Tasten P1 und P2 sind austauschbar, damit die eingestellten Symboltasten der Programmierung angepasst werden können.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Monitor/Abbruch	Die Monitorfunktion ermöglicht es dem Benutzer, beim Einstellen eines Kanals im Scan-Modus zwischen der signalisierungsabhängigen und der trägerabhängigen Rauschsperrung umzuschalten bzw. die Rauschsperrung zu öffnen und den Suchlauf zu unterbrechen, wenn im Scan-Modus ein Kanal gefunden wird. Mit Hilfe der Abbruchfunktion kann der Benutzer einen ankommenden oder abgehenden Ruf abbrechen.
Ruf 1, 2, 3 oder 4	Absenden eines Selektivrufs an ein einzelnes Funkgerät oder an eine Gruppe von Funkgeräten.
Scannen ein/aus	Aktivieren bzw. Deaktivieren des Scan-Modus.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Störkanalunterdrückung/ Abbruch (Sprachspeicher)	Dient zum Entfernen eines Störkanals (unerwünschten Kanals) aus der Scan-Liste. Der Prioritätskanal, der letzte Kanal in der Scan-Liste und der Heimatkanal können nicht unterdrückt werden. Löschen einer im Sprachspeicher abgelegten Nachricht während der Wiedergabe.
Störkanalunterdrückung	Dient zum Entfernen eines Störkanals (unerwünschten Kanals) aus der Scan-Liste. Der Prioritätskanal, der letzte Kanal in der Scan-Liste und der Heimatkanal können nicht unterdrückt werden.
Abbruch (Sprachspeicher)	Löschen einer im Sprachspeicher abgelegten Nachricht während der Wiedergabe.
Sendeleistung	Umschalten zwischen der hohen und der niedrigen Sendeleistung.
Repeater umgehen ein/ aus	Dient zum Aufbau einer direkten Gesprächsverbindung mit einem anderen Funkteilnehmer ohne Inanspruchnahme eines Systems oder einer Funkzentrale.
Notruf	Aktivieren der Notrufsequenz.
Alleinarbeiterschutz	Identifiziert den Benutzer als Alleinarbeiter. Reagiert der Benutzer auf eine entsprechende Aufforderung nicht, indem er eine beliebige Taste betätigt, so wechselt das Funkgerät automatisch in den Notrufbetrieb.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Rufweiterleitung	Automatisches Weiterleiten ankommender Rufe an ein anderes Funkgerät, wenn der Benutzer sie nicht selbst entgegennehmen kann.
Klangverbesserung ein/aus	Umschalten zwischen dem komprimierten/erweiterten und dem normalen Audiosignal.
Zusatzkarte ein/aus	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Zusatzkarte.
Externer Alarm	Aktivieren bzw. Deaktivieren des externen Alarms.
Aufnahme/Wiedergabe (Diktiergerät)	Aufnehmen/Wiedergeben ankommender Rufe oder Memos mit Hilfe der Diktiergerätefunktion.

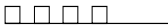






AKUSTISCHE SIGNALE


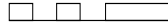
Hoher Ton

Tiefer Ton

Ton	Signal	Beschreibung
Einschalttest OK		Selbsttest Funkgerät OK
Fehler beim Einschalten		Fehler während des Selbsttests
Tastenfehler		Unzulässige Betätigung einer Funktionstaste
Belegt		Kanal belegt oder keine Sendeerlaubnis
Fehlerh. Ruf		Fehler beim Verbindungsaufbau
Erzwungene Über- wachung		Funkgerät muss den Kanal überwachen, bevor es die Sendeerlaubnis erhält
Taste „Funktion aktivieren“		Funktion durch Betätigen einer Optionstaste aktiviert

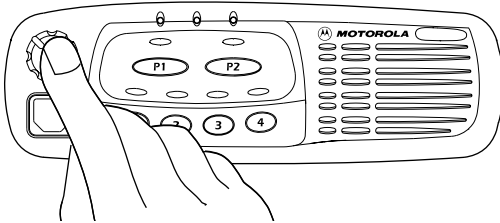
Ton	Signal	Beschreibung
Taste „Funktion deaktivieren“		Funktion durch Betätigen einer Optionstaste deaktiviert
Gruppenruf		Gruppenruf empfangen
Einzelruf		Einzelruf empfangen
Anruf- erinerung		Erinnerung an einen nicht beantworteten Ruf
Vorwarnung Sendezeit- begrenzung		Hinweis, dass Sendezeit fast abgelaufen ist.
Hinweiston Monitor		Monitorfunktion ein- oder ausgeschaltet
Sprach- speicher		Sprachspeicher – Aufnahme
Sprach- speicher		Sprachspeicher – Warnung – Speicher bald voll
Sprach- speicher		Sprachspeicher – Voll

Ton	Signal	Beschreibung
Scannen starten		Funkgerät startet Scan
Scannen beenden		Funkgerät beendet Scan
Prioritätsruf-Auswerter		Funkgerät erkennt einen Prioritätsruf
Prioritätskanal		Funkgerät hat den Prioritätskanal eingestellt.
Alleinarbeiter-schutz		Erinnerung an fällige Sicherheitsmeldung
Hardware-Fehler		Hardware-Fehler; Ton erklingt so lange, bis zulässiger Betriebszustand hergestellt ist.
Nachricht abbrechen		Vorhergehende oder aktuell wiedergegebene Meldung aus dem Sprachspeicher gelöscht

Ton	Signal	Beschreibung
Hinweiston Kanal frei		Eingestellter Kanal frei
Hinweiston ankommender Notruf		Hinweis auf einen empfangenen Notruf
Rufsignale	Englisch/ Französisch/ Allgemein	Ankommende Rufe (hohe Töne), abgehende Rufe (tiefe Töne)

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS



EIN	AUS
Drücken Sie den Ein/Aus/Lautstärkeregl. , bis Sie ein Klickgeräusch hören.	Drücken Sie den Ein/Aus/Lautstärkeregl. , bis Sie ein Klickgeräusch hören.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

Drehen Sie den **Ein/Aus/Lautstärkeregl.** im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

EINSCHALTMELDUNG

Beim Einschalten führt das Funkgerät einen Selbsttest durch. Am Ende eines erfolgreichen Selbsttests erklingt ein hoher Hinweistone (Selbsttest OK) und die LED-Anzeige leuchtet grün. Tritt während des Selbsttests ein Fehler auf, so erklingt ein abwechselnd hoher/tiefer Ton (Selbsttest Fehler) und die LED-Anzeige leuchtet rot, bis das Funkgerät ausgeschaltet wird.

Hinweis: Ist der Selbsttest nicht erfolgreich, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Auswählen eines Kanals

Die Kanalliste Ihres Funkgeräts bietet Speicherplätze für bis zu 6 Kanäle, von denen jedoch nicht unbedingt alle belegt sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Motorola Vertriebspartner.

Betätigen Sie zum Wählen eines Kanals die entsprechende Kanalwähltaste; die LED-Anzeige über der Taste leuchtet auf.

Absenden eines Rufs

1. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
2. Halten Sie die **Sendetaste** gedrückt und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Halten Sie das Mikrofon hierbei etwa 2,5 bis 5 cm von Ihrem Mund entfernt.
3. Beim Senden leuchtet die rote Anzeige ständig.
4. Lassen Sie zum Hören die **Sendetaste** los.

Ihr Funkgerät lässt sich so konfigurieren, dass unter bestimmten Bedingungen (z.B. bei belegtem Kanal) eine Sendesperre aktiviert ist. In diesem Fall erklingt beim Betätigen der Sendetaste oder einer Ruftaste der Kanal belegt-Ton, um anzuzeigen, dass Sie vorübergehend nicht senden können.

Sobald der Kanal frei wird, erklingt der Hinweiston Kanal frei _____, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie Ihren Ruf absenden können. Wenn Ihr Funkgerät mit einem Sendezeitbegrenzer (TOT) ausgestattet ist, erklingt einige Sekunden vor dem Verbindungsabbruch ein Hinweiston _____.

Ihr Funkgerät lässt sich so programmieren, dass der Sender im Falle eines erzwungenen Abbruchs erst nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne wieder aktiviert werden kann.

Empfangen eines Rufs

1. Schalten Sie Ihr Funkgerät ein und wählen Sie die gewünschte Lautstärke.
2. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
3. Sobald ein Ruf eingeht, hören Sie diesen in der eingestellten Lautstärke.

Hinweis: Das System hat möglicherweise eine begrenzte Gesprächsverbindungszeit einprogrammiert; bei Überschreitung dieser Zeitbegrenzung wird das Gespräch automatisch beendet.

Abbrechen eines Rufs

Der Verbindungsaufbau kann jederzeit durch Betätigen der Monitor/Abbruch-Taste oder durch Einhängen des Mikrofons in seiner Halterung (wird als "eingehängt" bezeichnet) abgebrochen werden. Auch der Ruftimer kann einen Ruf beenden.

Beenden eines Rufs

Ein Gespräch sollte immer durch Drücken der Monitor/Abbruch-Taste oder durch Einhängen des Mikrofons in seiner Halterung beendet werden.

RUFMÖGLICHKEITEN

SELEKTIVRUF

Absenden eines Selektivrufs

Sie können einen Ruf wahlweise an ein bestimmtes Funkgerät (Einzelruf) oder an eine Gruppe von Funkgeräten (Gruppenruf) absenden.

So führen Sie einen Selektivruf durch:

1. Betätigen Sie die Sendetaste oder die Ruftaste (je nachdem, wie Ihr Funkgerät von Ihrem Vertriebspartner programmiert wurde), um die Verbindung aufzubauen.
2. Warten Sie, bis die Verbindung aufgebaut ist und Sie zur Benutzung des Systems berechtigt sind.
3. Halten Sie das Mikrofon beim Sprechen 2,5 – 5 cm von Ihrem Mund entfernt. Lassen Sie die Sendetaste zum Zuhören los.
4. Beim Senden leuchtet ständig die rote Anzeige.

Erfangen eines Selektivrufs

Wenn Ihr Funkgerät einen Selektivruf empfängt, erklingt entweder

ein Hinweiston Einzelruf ,
oder

ein Hinweiston Gruppenruf

Die LED-Anzeige leuchtet gelb auf.

So beantworten Sie den Ruf:

1. Drücken Sie die Sendetaste oder eine Ruftaste.
2. Die Verbindung wird automatisch abgebrochen, wenn das Gespräch beendet ist oder Sie die Monitortaste betätigen.

NOTRUF

Ihr Funkgerät lässt sich so programmieren, dass in Notfällen durch Betätigen einer bestimmten Taste sofort ein Ruf an einen bestimmten Teilnehmer oder die Funkzentrale (entsprechend der vom Motorola Vertriebspartner vorgenommenen Voreinstellung) abgesendet werden kann. Dieser Ruftyp wird als *Notruf* bezeichnet.

Wenn Sie einen Notruf einleiten, wechselt das Funkgerät in den Notrufbetrieb, der wie folgt programmiert werden kann:

- Der Lautsprecher des Funkgeräts ist immer offen.
 - Das Gerät kann sowohl empfangen als auch senden.
1. Drücken Sie die **Notruftaste**, um einen Notruf einzuleiten.
 2. Ein laufender Notruf kann folgendermaßen abgebrochen werden:
 - Das Funkgerät wird **aus-** und wieder **eingeschaltet**.
 - Das Funkgerät empfängt eine **Notruf-Reset-**Meldung.
 - Der Notruftimer läuft ab.

Hinweis: Der Notruftimer und die Notruf-Reset-Meldung werden von Ihrem Motorola Vertriebspartner programmiert.

Wenn Ihr Funkgerät einen Notruf empfängt, erklingt der Hinweisston ankommender Notruf

.

LEISTUNGSMERKMALE

DURCHSAGEVERSTÄRKER

Mit Hilfe der Funktion Durchsageverstärker kann das Funkgerät als Lautsprechersystem arbeiten. Sie können Ihr Funkgerätmikrofon wie gewöhnlich benutzen. Der Ton wird durch das Funkgerät zu einem externen Lautsprecher geleitet, der an Ihrem Fahrzeug montiert ist.

Über einen außerhalb Ihres Funkgeräts gelegenen Schalter wird der Ton von Ihrem Funkgerät zu dem externen Lautsprecher geschaltet.

Diese Funktion wird von Ihrem Motorola Vertriebspartner programmiert und eingebaut.

So benutzen Sie die Funktion Durchsageverstärker:

- 1 Drehen Sie den externen Schalter in die **PA**-Position.
- 2 Drücken Sie die Mikrofon-Sendetaste und sprechen Sie in Ihr Mikrofon.
- 3 Zum Verlassen des PA-Modus drehen Sie den externen Schalter in die **FUNKGERÄT**-Position.

Hinweis 1: Im PA-Modus können Sie noch immer ankommende Funkgerätrufe hören, solange Sie **nicht** die Sendetaste drücken.

Hinweis 2: Zur Beantwortung eines Rufs oder zur Durchführung von Funkrufen müssen Sie den PA-Modus verlassen.

AUTORADIO-STUMMSCHALTUNG

Mit der Autoradio-Stummschaltfunktion wird Ihr Autoradio automatisch stummgeschaltet, so dass Sie eingehende Rufe hören oder Tonstörungen abschalten können, wenn Sie einen Anruf durchführen.

Diese Funktion kann von Ihrem Motorola Vertriebspartner in Ihr Funkgerät einprogrammiert werden.

EXTRAS

Die im Folgenden beschriebenen Extras werden vom Motorola Vertriebspartner programmiert und lassen sich über eine programmierbare Funktionstaste abrufen.

DIKTIERGERÄT

Mit Hilfe der Diktiergerätfunktion können Sie ein aktuelles Gespräch aufzeichnen und wiedergeben oder ein Memo speichern. Insgesamt können Sprachdaten mit einer Länge von bis zu zwei Minuten aufgenommen werden.

So **zeichnen** Sie ein aktuelles Gespräch **auf**:

1. Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.
2. Zeichnen Sie den Ruf ganz oder teilweise auf.
3. Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Warnung Sprachspeicher bald voll ■■■■ .
4. Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll ■■■■■ .
5. Eine laufende Aufzeichnung kann durch Loslassen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

So **zeichnen** Sie ein Memo **auf**:

1. Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

2. Sprechen Sie den Text des Memos deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.
3. Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Warnung Sprachspeicher bald voll ■■■■ .
4. Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll ■■■■■ .
5. Eine laufende Aufzeichnung kann durch Loslassen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

So **geben** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo) **wieder**:

1. Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, wenn sich das Funkgerät im Bereitschaftszustand befindet (d.h. kein Empfang und kein Versand von Rufen), um den/das zuletzt aufgezeichnete(n) Ruf oder Memo wiederzugeben.
2. Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe erneut, um zur nächsten wiederzugebenden Meldung zu gelangen.

So **löschen** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo):

1. Betätigen Sie die Abbruchtaste, um die aktuelle Aufnahme zu löschen.

SCANNEN

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Kanäle gleichzeitig zu überwachen, um sicherzustellen, dass Sie alle an Sie gerichteten Rufe auf diesen Kanälen empfangen. Zu diesem Zweck können Sie verschiedene Scan-Listen mit jeweils bis zu 16 Kanaleinträgen programmieren, wobei sich jeder Kanal einer oder mehreren Scan-Listen zuordnen lässt.

Wenn das Funkgerät bei aktiviertem Scan-Betrieb auf einem der in der aktiven Scan-Liste eingetragenen Kanäle einen ankommenden Ruf erkennt, wechselt es automatisch auf diesen Kanal, damit Sie den Ruf empfangen können.

STARTEN UND STOPPEN EINES SCANS

Ein Scan kann mit Hilfe einer vorprogrammierten **Scan**-Taste gestoppt werden.

1. Drücken Sie die **Scan**-Taste, um den Suchlauf zu starten. Der Hinweiston Scan-Start □ □ □ □ _____ erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.
2. Drücken Sie die **Scan**-Taste erneut, um den Suchlauf zu beenden. Der Hinweiston Scannen beenden ■ ■ ■ ■ _____ erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

Die LED-Anzeige leuchtet während eines Scan-Betriebs grün. Wird ein Ruf auf einem Kanal erfasst, so hört die LED-Anzeige auf zu blinken.

PRIORITÄTSKANAL

Eine Scan-Liste kann auch einen Prioritätskanal enthalten. Hierbei handelt es sich um einen bestimmten (beispielsweise einen häufig benutzten) Kanal, der während des Scan-Betriebs häufiger als die übrigen in der Scan-Liste eingetragenen Kanäle abgetastet werden soll. Prioritätskanäle werden von Ihrem Motorola Vertriebspartner in die Scan-Listen Ihres Funkgeräts eingetragen.

RÜCKSPRECHEN

Wenn die programmierbare Rücksprechen-Option aktiviert ist, dann können Sie einen im Scan-Betrieb empfangenen Ruf beantworten, indem Sie vor Ablauf der eingestellten Haltezeit die Sendetaste betätigen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Motorola Vertriebspartner.

ENTFERNEN EINES STÖRKANALS

Kanäle, auf denen laufend unerwünschte Rufe empfangen werden oder Störgeräusche auftreten (sogenannte "Störkanäle") können mit Hilfe der Funktion *Störkanalunterdrückung* vorübergehend aus der Scan-Liste entfernt werden:

1. Halten Sie bei eingeschaltetem Störkanal die Taste **Störkanalunterdrückung** gedrückt, bis der Hinweis *Scan-Start* erklingt.
2. Lassen Sie die Taste **Störkanalunterdrückung** wieder los.

Hinweis: Ein Prioritätskanal oder der letzte verbleibende Kanal in einer Liste kann nicht als Störkanal aus der Scan-Liste entfernt werden.

WIEDERAUFNEHMEN EINES ENTFERNTEN STÖRKANALS IN DIE SCAN-LISTE

Benutzen der Scan-Taste

1. Drücken Sie die **Scan**-Taste, um den Suchlauf anzuhalten. Der Hinweis *Scannen beenden* erklingt.
2. Drücken Sie die **Scan**-Taste erneut, um den Suchlauf fortzusetzen. Der Hinweis *Scan-Start* erklingt und die Scan-Liste enthält wieder alle voreingestellten Kanäle.

RUFWEITERLEITUNG

Wenn Sie vorübergehend keine Rufe entgegennehmen können oder sich nicht in der Nähe Ihres Funkgeräts aufhalten, können Sie an Ihr Funkgerät gerichtete Rufe an ein anderes Funkgerät weiterleiten.

Die Rufweiterleitung lässt sich mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Rufweiterleitung ein- und ausschalten**.

Rufweiterleitung aktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Rufweiterleitung**, um die Rufweiterleitung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.

Rufweiterleitung deaktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Rufweiterleitung** erneut, um die Rufweiterleitung **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

REPEATER UMGEHEN

Möglicherweise benutzen Sie ein System, mit dessen Hilfe die einzelnen Funkgeräte über größere Entfernungen hinweg kommunizieren können, als dies aufgrund ihrer jeweiligen Reichweite an sich möglich wäre. Dieses System können Sie jedoch auch mittels einer entsprechenden Funktion umgehen, um direkt mit einem anderen Funkteilnehmer zu sprechen, der sich innerhalb der Reichweite Ihres Funkgeräts befindet. Diese Funktion ist insbesondere dann hilfreich, wenn das System nicht aktiv ist.

Die Funktion "Repeater umgehen" lässt sich mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Repeater umgehen ein-** und **ausschalten**.

Repeater umgehen aktivieren

1. Drücken Sie die Taste **Repeater umgehen**, um die Umgehungsfunktion **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.

Repeater umgehen deaktivieren

1. Drücken Sie die Taste **Repeater umgehen** erneut, um die Umgehungsfunktion wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

EXTERNER ALARM

Die Funktion externer Alarm aktiviert die Fahrzeughupe und/oder -beleuchtung, um Sie auf einen eingehenden Ruf aufmerksam zu machen, wenn Sie sich nicht in Ihrem Fahrzeug befinden.

Die Funktion externer Alarm lässt sich mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Externer Alarm ein- und ausschalten**.

Ein aktivierter Alarm kann wie folgt abgebrochen werden:

1. Beantworten des Rufs.
2. Der Ruf wird zeitabgeschaltet.

Externen Alarm aktivieren

1. Drücken Sie die Taste **Externer Alarm**, um die Funktion "Externer Alarm" **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.

Externen Alarm deaktivieren

1. Drücken Sie die Taste **Externer Alarm** erneut, um die Funktion "Externer Alarm" wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

ALLEINARBEITERSCHUTZ

Die Funktion "Alleinarbeiterschutz" bietet zusätzliche Sicherheit für Personen, die ohne Begleitung unterwegs sind.

Diese Funktion lässt sich mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Alleinarbeiterschutz ein- und ausschalten**.

Alleinarbeiterschutz aktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Alleinarbeiterschutz**, um die Funktion **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf:
 - Wenn Sie innerhalb einer vorgegebenen Zeit keine Taste betätigen, werden Sie durch einen hohen Erinnerungston darauf hingewiesen, dass die Funktion **Alleinarbeiterschutz eingeschaltet** ist.
 - Sie müssen diesen Hinweis durch Betätigen einer **beliebigen Taste** bestätigen. Tun Sie dies **nicht**, so schaltet das Funkgerät automatisch in den Notrufbetrieb.

Alleinarbeiterschutz deaktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Alleinarbeiterschutz** erneut, um den Alleinarbeiterschutz wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.
2. Sie können den Alleinarbeiterschutz auch deaktivieren, indem Sie den Kanal wechseln oder das Funkgerät **aus-** und wieder **einschalten**.

SENDELEISTUNG

Ihr Funkgerät unterstützt beim Senden verschiedene Leistungseinstellungen. Je höher die eingestellte Sendeleistung, desto größer ist die Reichweite Ihres Funkgeräts. Andererseits können Sie durch Einstellen einer niedrigeren Sendeleistung eventuelle Störgeräusche reduzieren. Benutzen Sie daher die hohe Sendeleistung nur, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Die Umschaltung zwischen der **hohen** und der **niedrigen** Sendeleistung geschieht mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Sendeleistung**.

Benutzen der Taste Sendeleistung

1. Betätigen Sie die Taste **Sendeleistung**, um die **hohe Sendeleistung** einzustellen. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.
2. Betätigen Sie die Taste **Sendeleistung** erneut, um die **niedrige Sendeleistung** einzustellen. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

KLANGVERBESSERUNG (COMPANDING)

Der Begriff "Comanding" kommt aus dem Englischen und setzt sich aus den Wörtern **Compressing** und **Expanding** zusammen. Er bezeichnet ein Verfahren, mit dessen Hilfe sich die Audiosignale beim Senden komprimieren und beim Empfangen wieder erweitern lassen. Dadurch wird die Übertragungsqualität hörbar verbessert, viele Störgeräusche werden reduziert und somit ist eine optimale Audiowiedergabe gewährleistet. Sie sollten die Klangverbesserungsfunktion nur dann einsetzen, wenn sie auch von den anderen Funkgeräten in Ihrem System unterstützt wird.

Die Klangverbesserung lässt sich mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Klangverbesserung ein- und ausschalten**.

Klangverbesserung aktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Klangverbesserung**, um die Klangverbesserung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.

Klangverbesserung deaktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Klangverbesserung** erneut, um die Klangverbesserung wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

ZUSATZKARTE

Der Funktionsumfang Ihres Funkgeräts lässt sich durch Einbauen einer Zusatzkarte erweitern. Auf diese Weise haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, ein neues Leistungsmerkmal wie den Sprachspeicher, die Sprachverschleierung oder den Bündelfunk zu nutzen. Informationen zu Verfügbarkeit und Eignung der verschiedenen Zusatzkarten erhalten Sie bei Ihrem Motorola Vertriebspartner.

Die Zusatzkarte lässt sich mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Zusatzkarte ein- und ausschalten**.

Zusatzkarte aktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Zusatzkarte**, um die Zusatzkarte zu **aktivieren**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.

Zusatzkarte deaktivieren

1. Betätigen Sie die Taste **Zusatzkarte**, die Zusatzkarte wieder zu **deaktivieren**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt und die zugehörige LED-Anzeige erlischt.

SPRACHGESTEUERTES SENDEN (VOX)

Mit Hilfe von angeschlossenem VOX-Zubehör können Sie Ihr Funkgerät freihändig bedienen.

Die VOX-Funktion kann vorhandene Hintergrundgeräusche erkennen und sich so automatisch dem Geräuschpegel Ihrer Arbeitsumgebung anpassen.

So starten Sie die VOX-Funktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das VOX-Zubehör am hinteren Zubehöranschluss des Funkgeräts angeschlossen ist.
2. Schalten Sie das Funkgerät auf einen VOX-Kanal.

Die VOX-Funktion lässt sich durch Drücken der Sendetaste am Bedienmikrofon wieder deaktivieren.

Bei ausgeschalteter VOX-Funktion kann das Bedienmikrofon wie gewöhnlich benutzt werden.

So schalten Sie die VOX-Funktion wieder ein:

1. Schalten Sie den VOX-Kanal aus und wieder ein.

SPERREN/ENTSPERREN

Aus Sicherheitsgründen sowie zum Schutz Ihres Funksystems vor Missbrauch wurde Ihr Funkgerät mit einer Funktion namens **Sperren/Entsperren** ausgerüstet.

Dieses Leistungsmerkmal kann nur von Ihrem Systemverwalter oder Administrator aktiviert werden.

Wenn Ihr Funkgerät beispielsweise gestohlen wurde und nun von einer anderen Person benutzt wird, kann Ihr Systemadministrator ein Signal aussenden, das das Funkgerät **sperrt** und somit unbrauchbar macht. Diese Funktion kann auch eingesetzt werden, um einen Benutzer vom Funkverkehr auszuschließen, der sich nicht an die für das System aufgestellten Regeln hält.

Ein gesperrtes Funkgerät kann nur durch ein ebenfalls vom Systemadministrator gesendetes **Entsperr**-Signal oder durch eine erneute Programmierung wieder entsperrt und somit wieder benutzbar gemacht werden.

Elektromagnetische Störungen/Verträglichkeit

Hinweis: Fast jedes elektronische Gerät ist empfänglich für elektromagnetische Störungen (EMI), wenn es nicht adäquat abgeschirmt oder für elektromagnetische Kompatibilität konstruiert bzw. konfiguriert wurde.

Um elektromagnetische Störungen und/oder Verträglichkeitskonflikte zu vermeiden, schalten Sie Ihr Gerät überall dort aus, wo Sie durch Hinweisschilder dazu angewiesen werden.

Krankenhäuser oder Pflegeinstitute können Geräte haben, die auf externe HF-Energie reagieren.

Wenn Sie die entsprechenden Anweisungen erhalten, schalten Sie Ihr Funkgerät an Bord eines Flugzeuges aus. Der Betrieb von Funkgeräten in Flugzeugen unterliegt den Bestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Den Anweisungen des Bordpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

Warnungen für den Betrieb

Fahrzeuge mit Airbag

Airbags werden bei einem Aufprall explosionsartig aufgeblasen. Im Aktionsbereich des Airbags dürfen keine Objekte angebracht oder abgelegt werden. Dies gilt auch für Kommunikationsgeräte wie Mobilfunkgeräte oder Handhörer. Unsachgemäß angebrachte oder abgelegte Geräte, die sich im Aktionsbereich des Airbags befinden, können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.



WARNUNG

Explosionsgefährdete Umgebungen

Schalten Sie Ihr Sprechfunkgerät ab, wenn Sie sich in einem explosionsgefährdeten Bereich befinden. Funken können hier Explosionen oder Brände verursachen, die zu Körperverletzungen und Todesfällen führen können.

Sprengkapseln und Sprengbereiche

Um mögliche Störungen des Sprengbetriebs zu vermeiden, sollten Sie Ihr Funkgerät in der Nähe von elektrischen Sprengkapseln, in einem Sprenggebiet oder in Umgebungen mit dem angebrachten Hinweis: „Sende-/Empfangsgeräte ausschalten“ außer Betrieb nehmen. Befolgen Sie alle Warnungen und Hinweise.

Hinweis:

Explosionsgefahr im Sinne der obenstehenden Ausführungen besteht beispielsweise im Umkreis von Abfüllanlagen, wie etwa in Schiffsräumen unter Deck, Anlagen zur Förderung und Lagerung von Brennstoffen oder Chemikalien, in Bereichen mit erhöhtem Chemikalien- oder Partikelgehalt (z.B. Fasern, Staub oder Metallabrieb) der Luft, sowie in allen sonstigen Bereichen, in denen Sie üblicherweise aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. Explosionsgefährdete Bereiche sind zwar in der Regel, nicht jedoch in allen Fällen entsprechend gekennzeichnet.

Betrieb von Mobilfunkgeräten und elektromagnetische Strahlung (EME)

Um die optimale Leistung des Funkgeräts zu gewährleisten und den Schutz von Menschen vor hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung gemäß den in diesem Dokument ausgewiesenen Richtlinien sicherzustellen, darf nur dann gesendet werden, wenn sich Personen innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs in einem Mindestabstand von einer ordnungsgemäß installierten, extern montierten Antenne befinden.

Hinweise zu den Sicherheitsabständen bei verschiedenen Nennleistungen finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Nennleistung und Mindestabstände

Nennleistung eines im Fahrzeug installierten Mobilfunkgeräts	Mindestabstand zur Sendeantenne
7 bis 15 W	30,5 cm
16 bis 50 W	61 cm
Mehr als 50 W	91,5 cm

Installation der Mobilfunkantenne

Bringen Sie die Mobilfunkantenne *außen* am Fahrzeug an. Beachten Sie hierbei unbedingt

- die Hinweise des Herstellers bzw. Händlers,
- die Anleitungen im Installationshandbuch des Funkgeräts.

Feststationsbetrieb

Wenn Sie das Funkgerät als Feststation einsetzen, bringen Sie die Antenne unbedingt außerhalb des Gebäudes an einer Stelle an, in deren Umkreis sich keine Personen aufhalten.

Hinweise zu den Sicherheitsabständen bei verschiedenen Nennleistungen finden Sie in Tabelle 1.

Allgemeine Gerätepflege



VORSICHT

- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel, Alkohol, Aerosolsprays und/oder ölhaltige Substanzen zur Reinigung, da diese Flüssigkeiten oft aggressiv sind und das Gehäuse des Funkgeräts angreifen können.
- Vermeiden Sie eine falsche Handhabung des Funkgeräts.
- Reinigen Sie das Funkgerät mit einem Tuch, das mit klarem Wasser und einem milden Geschirrspülmittel angefeuchtet wurde.
- Die Benutzung nicht zugelassener Zubehörteile kann zur Beschädigung des Funkgeräts und zum Verlust der Garantieansprüche führen.

NOTIZEN